Transparency International Corruption Perceptions Index (CPI) 2004 (TI-Korruptionsindex)

http://www.transparency.org

Transparency International Secretariat
Otto-Suhr-Allee 97-99,
10585 Berlin,
Deutschland
Tel: +49-30-3438 200
Fax: +49-30-3470 3912
ti@transparency.org

Über TI:
Transparency International wurde 1993 gegründet und ist die einzige weltweit tätige gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich ausschließlich der Bekämpfung der Korruption widmet. TI umfasst gegenwärtig 90 Nationale Sektionen in der ganzen Welt. Das Internationale Sekretariat von TI befindet sich in Berlin. Weitere Informationen zur Arbeit von TI und zu den Nationalen Sektionen finden Sie unter:
www.transparency.org

Presseerklärung

Pressekontakte:
Jeff Lovitt (London)
Tel: +44 207 610 1400
Mobile: + 49 162 419 6454

Sarah Tyler/Jana Kotalik (Berlin)
Tel: +49-30-3438 2019/61
Fax: +49-30-3470 3912
press@transparency.org

Zusätzliche Informationen zum CPI:
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Universität Passau
Tel: +49 851 509 2551

TRANSPARENCY INTERNATIONAL
Die Koalition gegen Korruption

http://www.transparency.org

Otto-Suhr-Allee 97-99
10585 Berlin, Germany
Tel: +49-30-3438 2061/19
Fax: +49-30-3470 3912

Embargo bis 09:30 am 20.10.2004

In 60 Ländern ist Korruption tief verwurzelt. Öffentlicher Sektor besonders durch Bestechung geschädigt.

Großprojekte im öffentlichen Sektor besonders durch Korruption geschädigt

Transparency Internationals Corruption Perceptions Index 2004 (CPI) erfasst erstmals 146 Länder; die meisten ölfördernden Nationen sind für Korruption sehr anfällig.

London, 20. Oktober 2004 --- „Korruption bei großen öffentlichen Projekten stellt ein beängstigendes Hindernis für nachhaltige Entwicklung dar und führt zu einem gewichtigen Verlust öffentlicher Mittel, die sowohl in entwickelten als auch in Entwicklungsländern dringend für Bildung, das Gesundheitswesen und die Armutsbekämpfung benötigt werden“, sagte der Vorsitzende von Transparency International (TI), Peter Eigen, heute bei der Vorstellung des TI Corruption Perceptions Index 2004.

„Wenn wir das Millennium Development Goal erreichen wollen, die Anzahl der in extremer Armut lebenden Menschen bis 2015 zu halbieren, dann müssen die Regierungen ernsthaft gegen Korruption bei öffentlichen Aufträgen vorgehen“, sagte Eigen. TI schätzt, dass weltweit jährlich mindestens 400 Milliarden US-Dollar durch Bestechung bei öffentlicher Auftragsvergabe verloren gehen.

Dem heute von Transparency International (der führenden Nichtregierungsorganisation, die sich weltweit dem Kampf gegen Korruption widmet) veröffentlichten Index zufolge erreichen 106 von 146 Ländern weniger als 5 von 10 möglichen Punkten (10 Punkte = geringste Wahrnehmung von Korruption). Sechzig Ländern liegen sogar unter dem Wert 3 von 10 möglichen Punkten, was auf eine tief verwurzelte Korruption hindeutet. In Bangladesch, Haiti, Nigeria, Tschad, Myanmar, Aserbaidschan und Paraguay wird das Ausmaß von Korruption als am schwerwiegendsten wahrgenommen; diese Länder erreichen weniger als 2 Punkte.

„Korruption beraubt Länder ihres Potenzials“, sagte Eigen. „Der Corruption Perceptions Index 2004 zeigt, dass die erdölreichen Länder Angola, Aserbaidschan, Tschad, Ecuador, Indonesien, Iran, Irak, Kasachstan, Libyen, Nigeria, Russland, Sudan, Venezuela und Jemen alle sehr niedrige Punktzahlen erreichen. In diesen Ländern ist die öffentliche Auftragsvergabe im Erdölsektor dadurch belastet, dass Einnahmen in den Taschen von westlichen Führungskräften im Ölsektor, von Mittelsmännern und lokalen Offiziellen verschwinden.“

TI fordert westliche Regierungen mit Nachdruck auf, ihre Erdöl-Firmen zu verpflichten, die Höhe der Gebühren und anderer legaler Zahlungen an die Regierungen des Gastlandes und die staatlichen Erdöl-Gesellschaften zu veröffentlichen. „Ein Zugang zu diesen wichtigen Informationen würde die Möglichkeiten stark verringern, dass die legalen Zahlungen im Förderland fehlgeleitet werden und dass Schmiergelder zur Sicherung von Verträgen im Erdöl-

Sektor in solchen Zahlungen versteckt werden, eine besonders in Nachkriegs- und Transitionsländern weit verbreitete Praxis.“, sagte Eigen.

„Die Zukunft des Irak hängt von Transparenz im Öl-Sektor ab”, fügte Eigen hinzu. „Mehr noch, die Größenordnung, die zur Finanzierung des Wiederaufbaus notwendig ist, unterstreicht, wie wichtig stringente Anforderungen an Transparenz im gesamten öffentlichen Auftragswesen sind“, führte er weiterhin aus. „Ohne strenge Maßnahmen gegen Bestechung wird der Wiederaufbau des Irak an der verschwenderischen Umleitung von Ressourcen in die Taschen korrupter Eliten scheitern.“

Die stellvertretende Vorsitzende von TI, Rosa Inés Ospina Robledo, forderte heute in Bogota (Kolumbien): „Weltweit müssen internationale Geber und nationale Regierungen mehr tun, um Transparenz bei öffentlicher Auftragsvergabe durch die Einführung von Anti-Korruptionsklauseln bei allen wichtigen Projekten zu verbessern“. „Unternehmen, die bestechen, müssen streng bestraft werden, etwa durch Beendigung des Auftrags und Ausschluss von zukünftigen Vergabeverfahren.“

Ausschreibungen sollten objektive Vergabekriterien beinhalten und das gesamte Verfahren sollte öffentlich nachvollziehbar sein, verlangt TI. Da Direktvergabe und beschränkte Ausschreibungen besonders anfällig für Manipulationen und Korruption sind, sollten Ausnahmen von der Verpflichtung zur öffentlichen Ausschreibung so gering wie möglich gehalten, begründet und schriftlich festgehalten werden. Öffentliche Auftragsvergabe sollte durch unabhängige Agenturen und die Zivilgesellschaft überwacht werden.

„Unternehmen aus OECD-Länder müssen ihre Verpflichtungen gemäß die OECD Anti-Bribery Convention erfüllen und aufhören, daheim oder im Ausland zu bestechen“, sagte Rosa Inés Ospina Robledo. „Mit der Verbreitung von Anti-Korruptions-Gesetzgebungen, Corporate Governance und Anti-Korruptions-Prinzipien sowie unternehmensinternen Codices haben Manager keine Entschuldigung mehr, Schmiergelder zu zahlen.“

Der Corruption Perceptions Index ist eine Zusammenfassung von Umfragen, die die Wahrnehmungen von Geschäftsleuten und Länderanalysten wiedergibt, die z.T in den genannten Ländern, z.T. außerhalb ansässig sind. Der diesjährige Corruption Perceptions Index basiert auf 18 Erhebungen von 12 unabhängigen Organisationen, die Transparency International zwischen 2002 und 2004 zur Verfügung gestellt wurden.

Länder, die eine Punktzahl größer als 9 erreichen (d.h. eine sehr geringe Wahrnehmung von Korruption vorweisen), sind weitestgehend reiche Länder (Finnland, Neuseeland, Dänemark, Island, Singapur, Schweden und die Schweiz). „Gerade die ärmsten Länder, von denen sich die meisten in der unteren Hälfte des Indexes befinden, brauchen am dringendsten Unterstützung im Kampf gegen Korruption“, sagte Eigen.

Auf der Basis von Daten aus Quellen, die sowohl für den CPI 2003 als auch für den CPI 2004 benutzt wurden, kann eine Zunahme der wahrgenommenen Korruption für Bahrain, Belize, Zypern, die Dominikanische Republik, Jamaika, Kuwait, Luxemburg, Mauritius, Oman, Polen, Saudi Arabien, Senegal und Trinidad und Tobago beobachtet werden.

Auf der selben Basis wurde eine Abnahme von Korruption in Österreich, Botswana, der Tschechischen Republik, El Salvador, Frankreich, Gambia, Deutschland, Jordanien, der Schweiz, Tansania, Thailand, Uganda, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Uruguay wahrgenommen.

Im Index sind nur diejenigen Länder aufgeführt, die in mindestens drei Erhebungen vorkommen. Deshalb fehlen eine Reihe von Ländern im Index - von denen einige wahrscheinlich zu den korruptesten gehören dürften - weil für sie keine 3 Umfragen verfügbar waren.

Die statistische Arbeit am Index wurde von Prof. Johann Graf Lambsdorff an der Universität Passau geleitet; dem eine Gruppe von internationalen Spezialisten beratend zur Seite stand.

Ausführliche Informationen über den Transparency International Corruption Perceptions Index

2004 finden Sie unter:
www.transparency.org/surveys/#cpi

Pressekontakte zum CPI 2004

Berlin: Sarah Tyler / Jana Kotalik
Tel: +49 30 3438 2061/19
Email: press@transparency.org

UK: Jeff Lovitt
Tel: +44-207 610 1400
Mobile: +49 162 419 6454

Weitere Informationen zur Methodik des CPI

Prof. Dr Johann Graf Lambsdorff
(TI Berater und Leiter der Statistik des CPI)
Universität Passau
Tel: +49-851-509 2551

Transparency International Corruption Perceptions Index 2004

Diese Tabelle wurde an der Universität Passau im Auftrag von Transparency International erstellt. Bei weiteren Fragen zu Datenquellen und Methodologie beachten Sie bitte die Fragen und Antworten zum CPI und weitere Informationen unter www.transparency.org/surveys/#cpi oder www.icgg.org.

Rang	Land	CPI 2004 Punktwert*	Vertrauens-Intervall **	Verwendete Untersuchung***	Verwendete Untersuchungen (weitere Informationen unter „Quellen des CPI“)																	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
					BEEPS 2002	CU 2003	EIU 2004	FH 2004	II 2003	IMD 2002	IMD 2003	IMD 2004	MDB 2002	MIG 2004	PERC 2002	PERC 2003	PERC 2004	TI/GI 2002	WMRC 2004	WEF 2002	WEF 2003	WEF 2004
1	**Finnland**	9.7	9.5 - 9.8	9			#			#	#	#		#					#	#	#	#
2	**Neuseeland**	9.6	9.4 - 9.6	9			#			#	#	#		#					#	#	#	#
3	**Dänemark**	9.5	9.3 - 9.7	10		#	#			#	#	#		#					#	#	#	#
	Island	9.5	9.4 - 9.7	8						#	#	#		#					#	#	#	#
5	**Singapur**	9.3	9.2 - 9.4	13			#			#	#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#
6	**Schweden**	9.2	9.1 - 9.3	11		#	#			#	#	#		#				#	#	#	#	#
7	**Schweiz**	9.1	8.9 - 9.2	10			#			#	#	#		#				#	#	#	#	#
8	**Norwegen**	8.9	8.6 - 9.1	9			#			#	#	#		#					#	#	#	#
9	**Australien**	8.8	8.4 - 9.1	15		#	#		#	#	#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#
10	**Niederlande**	8.7	8.5 - 8.9	10			#			#	#	#		#				#	#	#	#	#
11	**Großbritannien**	8.6	8.4 - 8.8	12		#	#		#	#	#	#		#				#	#	#	#	#
12	**Kanada**	8.5	8.1 - 8.9	12		#	#		#	#	#	#		#				#	#	#	#	#
13	**Österreich**	8.4	8.1 - 8.8	10			#			#	#	#		#				#	#	#	#	#
	Luxemburg	8.4	8.0 - 8.9	7						#	#	#		#					#		#	#
15	**Deutschland**	8.2	8.0 - 8.5	11		#	#			#	#	#		#				#	#	#	#	#
16	**Hongkong**	8.0	7.1 - 8.5	13			#			#	#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#
17	**Belgien**	7.5	7.1 - 8.0	10			#			#	#	#		#				#	#	#	#	#
	Irland	7.5	7.2 - 7.9	10		#	#			#	#	#		#					#	#	#	#
	USA	7.5	6.9 - 8.0	14			#		#	#	#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#
20	**Chile**	7.4	7.0 - 7.8	11		#	#			#	#	#	#	#					#	#	#	#
21	**Barbados**	7.3	6.6 - 7.6	3			#							#					#			
22	**Frankreich**	7.1	6.6 - 7.6	12		#	#		#	#	#	#		#				#	#	#	#	#
	Spanien	7.1	6.7 - 7.4	11		#	#			#	#	#		#				#	#	#	#	#
24	**Japan**	6.9	6.2 - 7.4	15		#	#		#	#	#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#
25	**Malta**	6.8	5.3 - 8.2	4										#					#		#	#
26	**Israel**	6.4	5.6 - 7.1	10		#	#			#	#	#		#					#	#	#	#
27	**Portugal**	6.3	5.8 - 6.8	9			#			#	#	#		#					#	#	#	#
28	**Uruguay**	6.2	5.9 - 6.7	6			#							#					#	#	#	#
29	**Oman**	6.1	5.1 - 6.8	5		#	#		#					#					#			
	Vereinigte Arabische Emirate	6.1	5.1 - 7.1	5			#		#					#					#			#
31	**Botswana**	6.0	5.3 - 6.8	7		#	#							#					#	#	#	#
	Estland	6.0	5.6 - 6.7	12	#	#	#	#		#	#	#		#					#	#	#	#
	Slowenien	6.0	5.6 - 6.6	12	#	#	#	#		#	#	#		#					#	#	#	#
34	**Bahrain**	5.8	5.5 - 6.2	5			#		#					#					#			#
35	**Taiwan**	5.6	5.2 - 6.1	15		#	#		#	#	#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#
36	**Zypern**	5.4	5.0 - 5.8	4		#	#												#			#
37	**Jordanien**	5.3	4.6 - 5.9	9			#		#		#	#		#					#	#	#	#
38	**Katar**	5.2	4.6 - 5.6	4			#		#					#					#			
39	**Malaysia**	5.0	4.5 - 5.6	15		#	#		#	#	#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#
	Tunesien	5.0	4.5 - 5.6	7		#	#							#					#	#	#	#
41	**Costa Rica**	4.9	4.2 - 5.8	8		#	#						#	#					#	#	#	#
42	**Ungarn**	4.8	4.6 - 5.0	12	#	#	#	#		#	#	#		#					#	#	#	#
	Italien	4.8	4.4 - 5.1	10			#			#	#	#		#				#	#	#	#	#
44	**Kuwait**	4.6	3.8 - 5.3	5		#	#		#					#					#			
	Litauen	4.6	4.0 - 5.4	9	#	#	#	#						#					#	#	#	#
	Südafrika	4.6	4.2 - 5.0	11		#	#			#	#	#	#	#					#	#	#	#
47	**Südkorea**	4.5	4.0 - 4.9	14			#			#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
48	**Seychellen**	4.4	3.7 - 5.0	3			#							#					#			
49	**Griechenland**	4.3	4.0 - 4.8	9			#			#	#	#		#					#	#	#	#
	Surinam	4.3	2.1 - 5.8	3			#							#					#			
51	**Tschechische Republik**	4.2	3.7 - 4.9	11	#		#	#		#	#	#		#					#	#	#	#
	El Salvador	4.2	3.3 - 5.1	7			#						#	#					#	#	#	#
	Trinidad und Tobago	4.2	3.6 - 5.2	6			#							#					#	#	#	#
54	**Bulgarien**	4.1	3.7 - 4.6	10	#	#	#	#					#	#					#	#	#	#
	Mauritius	4.1	3.2 - 4.8	5			#												#	#	#	#
	Namibia	4.1	3.5 - 4.6	7		#	#							#					#	#	#	#
57	**Lettland**	4.0	3.8 - 4.3	8	#		#	#						#					#	#	#	#
	Slowakei	4.0	3.6 - 4.5	11	#		#	#		#	#	#		#					#	#	#	#
59	**Brasilien**	3.9	3.7 - 4.1	11		#	#			#	#	#	#	#					#	#	#	#
60	**Belize**	3.8	3.4 - 4.1	3			#							#					#			
	Kolumbien	3.8	3.4 - 4.1	10			#			#	#	#	#	#					#	#	#	#
62	**Kuba**	3.7	2.2 - 4.7	4		#	#							#					#			
	Panama	3.7	3.4 - 4.2	7		#	#							#					#	#	#	#
64	**Ghana**	3.6	3.1 - 4.1	7		#	#						#	#					#		#	#
	Mexiko	3.6	3.3 - 3.8	11		#	#			#	#	#	#	#					#	#	#	#
	Thailand	3.6	3.3 - 3.9	14		#	#			#	#	#	#	#	#	#	#		#	#	#	#
67	**Kroatien**	3.5	3.3 - 3.8	9	#		#	#					#	#					#	#	#	#
	Peru	3.5	3.3 - 3.7	8		#	#						#	#					#	#	#	#
	Polen	3.5	3.1 - 3.9	13	#	#	#	#		#	#	#	#	#					#	#	#	#
	Sri Lanka	3.5	3.1 - 3.9	8		#	#						#	#					#	#	#	#
71	**China**	3.4	3.0 - 3.8	16		#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
	Saudi Arabien	3.4	2.7 - 4.0	5		#	#		#					#					#			
	Syrien	3.4	2.8 - 4.1	5		#	#		#					#					#			
74	**Weißrussland**	3.3	1.9 - 4.8	5	#	#		#						#					#			
	Gabun	3.3	2.1 - 3.7	3			#							#					#			
	Jamaika	3.3	2.8 - 3.7	6			#							#					#	#	#	#

TRANSPARENCY INTERNATIONAL

Transparency International Corruption Perceptions Index 2004

Rang	Land	CPI 2004 Punktwert*	Vertrauens-Intervall**	Verwendete Untersuchung ***	Verwendete Untersuchungen (weitere Informationen unter „Quellen des CPI“)																	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
					BEEPS 2002	CU 2003	EIU 2004	FH 2004	II 2003	IMD 2002	IMD 2003	IMD 2004	MDB 2002	MIG 2004	PERC 2002	PERC 2003	PERC 2004	TI/GI 2002	WMRC 2004	WEF 2002	WEF 2003	WEF 2004
77	**Benin**	3.2	2.0 - 4.3	3		#								#					#			
	Ägypten	3.2	2.7 - 3.8	8		#	#		#				#	#					#		#	#
	Mali	3.2	2.2 - 4.2	5		#								#					#		#	#
	Marokko	3.2	2.9 - 3.5	7			#		#					#					#	#	#	#
	Türkei	3.2	2.8 - 3.7	13	#	#	#		#	#	#	#	#	#					#	#	#	#
82	**Armenien**	3.1	2.4 - 3.7	5	#			#					#	#					#			
	Bosnien und Herzegowina	3.1	2.7 - 3.5	7	#	#		#					#	#					#			#
	Madagaskar	3.1	1.8 - 4.4	4										#					#		#	#
85	**Mongolei**	3.0	2.6 - 3.2	3		#								#					#			
	Senegal	3.0	2.5 - 3.5	6		#	#						#	#					#		#	
87	**Dominikanische Republik**	2.9	2.4 - 3.3	6			#							#					#	#	#	#
	Iran	2.9	2.2 - 3.4	5		#	#		#					#					#			
	Rumänien	2.9	2.5 - 3.4	12	#	#	#	#			#	#	#	#					#	#	#	#
90	**Gambia**	2.8	2.2 - 3.4	5		#													#		#	#
	Indien	2.8	2.6 - 3.0	15		#	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#		#	#	#	#
	Malawi	2.8	2.2 - 3.7	5			#							#					#		#	#
	Mozambique	2.8	2.4 - 3.1	7		#	#						#	#					#		#	#
	Nepal	2.8	1.6 - 3.4	3		#								#					#			
	Russland	2.8	2.5 - 3.1	15	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#				#	#	#	#	#
	Tansania	2.8	2.4 - 3.2	7		#	#						#	#					#		#	#
97	**Algerien**	2.7	2.3 - 3.0	6		#	#							#					#		#	#
	Libanon	2.7	2.1 - 3.2	5			#		#				#	#					#			
	Mazedonien (FYR)	2.7	2.3 - 3.2	7	#		#	#						#					#		#	#
	Nicaragua	2.7	2.5 - 3.0	7		#	#							#					#	#	#	#
	Serbien und Montenegro	2.7	2.3 - 3.0	7			#	#					#	#					#		#	#
102	**Eritrea**	2.6	1.6 - 3.4	3		#								#					#			
	Papua-Neuguinea	2.6	1.9 - 3.4	4		#	#							#					#			
	Philippinen	2.6	2.4 - 2.9	14		#	#			#	#	#	#	#	#	#	#		#	#	#	#
	Uganda	2.6	2.1 - 3.1	7		#	#						#	#					#		#	#
	Vietnam	2.6	2.3 - 2.9	11		#	#						#	#	#	#	#		#	#	#	#
	Sambia	2.6	2.3 - 2.9	6		#	#							#					#		#	#
108	**Albanien**	2.5	2.0 - 3.0	4	#			#					#						#			
	Argentinien	2.5	2.2 - 2.8	11		#	#			#	#	#	#	#					#	#	#	#
	Libyen	2.5	1.9 - 3.0	4			#		#					#					#			
	Palästinensische Gebiete	2.5	2.0 - 2.7	3					#					#					#			
112	**Ecuador**	2.4	2.3 - 2.5	7			#						#	#					#	#	#	#
	Jemen	2.4	1.9 - 2.9	5		#	#		#					#					#			
114	**Kongo, Republik**	2.3	2.0 - 2.7	4		#	#							#					#			
	Äthiopien	2.3	1.9 - 2.9	6		#	#							#					#		#	#
	Honduras	2.3	2.0 - 2.6	7		#	#							#					#	#	#	#
	Moldawien	2.3	2.0 - 2.8	5	#		#	#						#					#			
	Sierra Leone	2.3	2.0 - 2.7	3		#	#												#			
	Usbekistan	2.3	2.1 - 2.4	6	#	#	#	#						#					#			
	Venezuela	2.3	2.2 - 2.5	11		#	#			#	#	#	#	#					#	#	#	#
	Simbabwe	2.3	1.9 - 2.7	7			#						#	#					#	#	#	#
122	Bolivien	2.2	2.1 - 2.3	6			#							#					#	#	#	#
	Guatemala	2.2	2.0 - 2.4	7		#	#							#					#	#	#	#
	Kasachstan	2.2	1.8 - 2.7	7	#	#	#	#					#	#					#			
	Kirgisien	2.2	2.0 - 2.5	5	#	#		#						#					#			
	Niger	2.2	2.0 - 2.5	3			#							#					#			
	Sudan	2.2	2.0 - 2.3	5		#	#		#					#					#			
	Ukraine	2.2	2.0 - 2.4	10	#	#	#	#					#	#					#	#	#	#
129	Kamerun	2.1	1.9 - 2.3	5			#						#	#					#		#	
	Irak	2.1	1.3 - 2.8	4			#		#					#					#			
	Kenia	2.1	1.9 - 2.4	7		#	#						#	#					#		#	#
	Pakistan	2.1	1.6 - 2.6	7			#		#				#	#					#		#	#
133	Angola	2.0	1.7 - 2.1	5			#							#					#		#	#
	Kongo, Demokratische Republik	2.0	1.5 - 2.2	3		#								#					#			
	Elfenbeinküste	2.0	1.7 - 2.2	5		#	#						#	#					#			
	Georgien	2.0	1.6 - 2.3	7	#	#		#					#	#					#			#
	Indonesien	2.0	1.7 - 2.2	14		#	#			#	#	#	#	#	#	#	#		#	#	#	#
	Tadschikistan	2.0	1.7 - 2.4	4		#		#						#					#			
	Turkmenistan	2.0	1.6 - 2.3	3				#						#					#			
140	Aserbaidschan	1.9	1.8 - 2.0	7	#	#	#	#					#	#					#			
	Paraguay	1.9	1.7 - 2.2	7		#	#							#					#	#	#	#
142	Tschad	1.7	1.1 - 2.3	4										#					#		#	#
	Miranmar	1.7	1.5 - 2.0	4		#	#							#					#			
144	Nigeria	1.6	1.4 - 1.8	9		#	#		#				#	#					#	#	#	#
145	Bangladesch	1.5	1.1 - 1.9	8		#	#						#	#					#	#	#	#
	Haiti	1.5	1.2 - 1.9	5		#								#					#	#	#	

Hinweise:

***CPI** bezieht sich auf das von erfahrenen Geschäftspersonen und Länderanalysten wahrgenommene Ausmaß der Korruption und rangiert zwischen 10 (frei von Korruption) und 0 (extrem von Korruption befallen).

****Vertrauensintervall** erstellt eine Spannweite von möglichen CPI Punktwerten. Dies zeigt, wie die Punktwerte in den einzelnen Ländern, entsprechend der Messgenauigkeit, variieren können. Normalerweise liegt der Wert mit 5%iger Wahrscheinlichkeit über dem Intervall und mit weiterer 5%iger Wahrscheinlichkeit unterhalb dieser. Insbesondere dann, wenn nur wenige Quellen zur Verfügung stehen, ist eine erwartungstreue Schätzung des Mittelwertes nur noch mit weniger als 905iger Sicherheit möglich

*****Verwendete Untersuchungen** bezieht sich auf die Anzahl der Untersuchungen, die das Abschneiden eines Landes bewerten. 18 Untersuchungen wurden verwendet. Um in den CPI aufgenommen zu werden, musste jedes Land in mindestens drei Untersuchungen vorkommen.

Fragen und Antworten

Transparency International Corruption Perceptions Index (CPI) 2004

Was ist der Corruption Perceptions Index?
Der TI Corruption Perceptions Index (CPI) listet Länder nach dem Grad auf, in dem dort Korruption bei Amtsträgern und Politikern wahrgenommen wird. Es ist ein zusammengesetzter Index, der sich auf verschiedene Umfragen und Untersuchungen stützt, die von neun unabhängigen Institutionen durchgeführt wurden. Es wurden Geschäftsleute sowie Länderanalysten befragt und Umfragen mit Staatsbürgern im In- und Ausland miteinbezogen

Wie wird Korruption für TI-Indices definiert?
Der CPI konzentriert sich auf Korruption im öffentlichen Sektor und definiert Korruption als den Missbrauch von öffentlicher Macht zu persönlichem Nutzen. In den Umfragen für den Index geht es meist um Fragen im Zusammenhang mit dem Missbrauch öffentlicher Macht zum privaten Vorteil. Besonderer Wert wird dabei beispielsweise auf Bestechung von Amtsträgern bei öffentlichen Ausschreibungen gelegt. Die Quellen unterscheiden nicht zwischen administrativer und politischer Korruption oder zwischen kleinerer und größerer Korruption.

Warum beruht der CPI ausschließlich auf Wahrnehmungen?
Vergleichende Aussagen über das unterschiedliche Ausmaß von Korruption in verschiedenen Ländern lassen sich nur schwer auf objektive empirische Daten aufbauen, beispielsweise indem man die Anzahl von Ermittlungsverfahren oder von Gerichtsurteilen vergleicht. Diese ländervergleichenden Daten spiegeln nicht das tatsächliche Ausmaß der Korruption wider, sondern belegen vielmehr die Kompetenz der Strafverfolgungsbehörden, Gerichte und/oder der Medien, Korruption zu untersuchen und aufzudecken. Die einzige Methode zur Ermittlung vergleichbarer Daten ist daher, auf die Erfahrungen und Wahrnehmungen derer aufzubauen, die mit der Realität der Korruption am unmittelbarsten konfrontiert sind.

Ist der CPI ein verlässliches Instrument zur Entscheidung über Hilfszahlungen?
Einige Regierungen haben angefangen sich zu fragen, ob es überhaupt sinnvoll ist, in Länder die als korrupt wahrgenommen werden Entwicklungshilfe zu leisten – und haben versucht, mittels Korruptionsindizes zu entscheide, welche Länder Hilfe erhalten sollen und welche nicht.
TI ermuntert nicht dazu, den CPI auf diese Weise zu nutzen. Länder, die als sehr korrupt wahrgenommen werden, sollten nicht dafür bestraft werden. Sie brauchen besondere Hilfe, um der Spirale aus Korruption und Armut zu entkommen. Wenn ein Land als korrupt gilt, aber bereit ist, Veränderungen vorzunehmen sollte dies ein Anlass für Geldgeber sein, Investitionen zu tätigen, um Korruption systematisch bekämpfen zu können. Wenn Investoren größere Entwicklungsprojekte in korrupten Ländern unterstützen wollen, sollten sie besonderes Augenmerk auf korrputionsanfällige Bereiche richten und sicherstellen, dass angemessene Kontrollmechanismen eingerichtet werden, um Bestechungsfälle zu beschränken.

Welche Länder wurden neu in den CPI 2004 aufgenommen?
Die folgenden Staaten sind im CPI 2004 aber nicht im CPI 2003 enthalten: Barbados, Benin, Tschad, Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Gabun, Malta, Mongolei, Nepal, Niger, Seychellen, Surinam and Turkmenistan.

Kann man aus dem CPI schließen, dass das Land mit dem niedrigsten Wert das korrupteste der Welt ist?
Nein. Erstens belegt das Land mit dem niedrigsten Wert nur innerhalb der für den Index untersuchten Länder den letzten Rang. Außerdem gibt es über 200 souveräne Staaten auf der Welt und der CPI 2004 listet nur 146.

Was ist von größerer Bedeutung, der Rang eines Landes oder der Punktwert?
Die Rangliste ermöglicht es TI einen Index zu bilden. Der Punktwert eines Landes ist jedoch ein weit wichtigeres Instrument, um den wahrgenommenen Korruptionsgrad eines Landes darzustellen.

Können Daten aus einem Jahr mit denen aus einem früheren Jahr verglichen werden?
In erster Linie bietet der Index eine jährliche Momentaufnahme der Eindrücke von Geschäftsleuten und Länderanalysten. Er konzentriert sich weniger auf jährliche Veränderungen.
Die Ergebnisse früherer Jahre sollten anhand der Punktwerte und nicht des Ranges verglichen werden. Der Rang eines Landes kann sich schlicht deshalb verändern, weil neue Länder in den Index aufgenommen und andere herausgenommen wurden. Vergleicht man jedoch den Punktwert, so deutet ein höherer Wert darauf hin, dass die Befragten eine positivere Einschätzung lieferten, während ein niedrigerer Wert andeutet, dass die Befragten ihre Wahrnehmung nach unten revidiert haben. Allerdings hängt der Vergleich des Ranges eines Landes von einem Jahr zum anderen nicht nur von Veränderungen in der Wahrnehmung ab, sondern auch von Veränderungen in Erhebungsbasis und Methodik. Bei einer Änderung der befragten Klientel und einer leicht modifizierten Methodik kann eine Veränderung des Wertes ebenso mit der Tatsache zusammenhängen, dass andere Gesichtspunkte untersucht und andere Fragen gestellt wurden.

Bei welchen Ländern haben sich die Werte von 2003 bis 2004 am meisten verschlechtert?
Vergleiche von einem zum anderen Jahr durchzuführen, ist problematisch. Allerdings kann man, soweit Veränderungen auf Veränderungen in den Ergebnissen einzelner Quellen zurückverfolgt werden können, vorsichtig gewisse Tendenzen ausmachen. Nennenswerte Beispiele für eine negative Tendenz sind Bahrain, Belize, Zypern, die Dominikanische Republik, Jamaika, Kuwait, Luxemburg, Mauritius, Oman, Polen, Saudi Arabien, Senegal, und Trinidad und Tobago. In diesen Fällen traten tatsächliche Veränderungen in der Korruptionswahrnehmung während der letzten drei Jahre auf. Die deutliche Verschlechterung von Ländern wie Weißrussland, Kuba, Israel, Italien, Namibia, Pakistan, den Palästinensischen Gebieten und Katar bezüglich ihrer Punktwerte ist teilweise auf technische Gründe zurückzuführen.

Bei welchen Ländern haben sich die Werte seit letztem Jahr am meisten verbessert?
Unter denselben Vorbehalten können auf der Grundlage von Daten aus Quellen, die regelmäßig für die Ausarbeitung des Index verwendet wurden, können Verbesserungen für Österreich, Botswana, die Tschechische Republik, El Salvador, Frankreich, Gambia, Deutschland, Jordanien, die Schweiz, Tansania, Thailand, Uganda, die Vereinigten Arabischen Emirate und Uruguay festgestellt werden. Die Verbesserung von Ländern wie Kamerun, Costa Rica, Estland, Libyen, Mazedonien (FYR), Madagaskar, Papua-Neuguinea, und Serbien und Montenegro bezüglich ihrer Punktwerte ist teilweise auf technische Gründe zurückzuführen.

Den CPI gibt es nun seit 10 Jahren. Lassen sich dabei langfristige Entwicklungen erkennen?
Zu nächst sei klar gestellt, der CPI wurde nicht mit dem Ziel geschaffen, Langzeitvergleiche vornehmen zu können. Dies ist auch der Tatsache geschuldet, dass Zahl der für den Index verwendeten Untersuchungen variieren kann. Zu den Ländern, bei denen sich über die Jahre hinweg jedoch eine Verbesserung erkennen lässt, sind unter anderem Kolumbien, Bulgarien, Estland, Hongkong, Mexiko und Spanien. Argentinien, Ecuador, Polen und Simbabwe zum Beispiel gehören zu den Ländern, in denen sich über die Jahre hinweg Verschlechterungen erkennen lassen. Derzeit laufen weitere Untersuchungen zu Langzeitentwicklungen der Korruptionswahrnehmung. Die Ergebnisse werden 2005/2006 erwartet.

Was sind die Quellen für den CPI?
Der CPI 2004 bezieht sich auf 18 verschiedene Erhebungen und Untersuchungen von 12 unabhängigen Instituten. TI sucht nach zuverlässigem Datenmaterial für den CPI. TI ist bestrebt zu gewährleisten, dass nur verlässliche Quellen verwendet werden, dass die Untersuchungen mit absoluter Integrität durchgeführt und nur anerkannte Methoden zur Analyse der Umfrageergebnisse angewendet werden. Um im CPI verwendet zu werden, müssen die Daten gut dokumentiert und eine Einschätzung der Verlässlichkeit möglich sein.
Wesentliche Veränderungen im Umfang der Korruption in einem Land entwickeln sich nur langsam. Aus diesem Grund hat TI festgelegt, dem CPI einen fortlaufenden, über 3 Jahre hinweg ermittelnden Durchschnitt zugrunde zu legen. Daher basiert der CPI 2004 ausschließlich auf Untersuchungsdaten, die zwischen 2002 und 2004 gesammelt wurden.
Eine detailliertere Beschreibung der Methodik des CPI 2004 finden Sie unter www.transparency.org/surveys/#cpi oder www.icgg.org

Wessen Meinungen sind für die Untersuchung herangezogen worden?
Die Untersuchungen wurden unter Geschäftsleuten und Länderanalysten durchgeführt. Außerdem wurden Untersuchungen unter den Einwohnern der betreffenden Länder herangezogen. Interessanter weise stimmten die Ansichten der Einwohner eines Landes häufig mit den Meinungen ausländischer Experten überein.
In der Vergangenheit handelte es sich bei den im Ausland Befragten oft um Geschäftsleute aus der westlichen Welt, so dass der Standpunkt der Entwicklungsländer unterrepräsentiert war. Das hat sich geändert, denn Gallup International hat im Namen von Transparency International Personen aus Schwellenländern befragt, die die Arbeit der Beamten im öffentlichen Dienst in Industriestaaten beurteilen sollten. Ein ähnlicher Ansatz wurde von Information International verwendet. Die Ergebnisse dieser Umfragen entsprechen weitgehend denen anderer Quellen, was darauf hinweist, dass der CPI Einschätzungen erfasst, die unabhängig von kulturellen Voraussetzungen sind und eine globale Perspektive darstellen.

Wie wird der Index zusammengestellt?
TI ist bestrebt, sicherzustellen, dass die verwendeten Methodologien und Datenanalysen von höchster Qualität sind. Eine detailliertere Beschreibung der Methodik des CPI 2002 finden Sie unter. www.transparency.org/surveys/#cpi oder www.icgg.org.
Die angewandte Methodik wird von einem wissenschaftlichen Beirat (Steering Committee) geprüft, der aus führenden internationalen Fachleuten aus den Bereichen Korruption, Ökonometrie und Statistik besteht. Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats machen Verbesserungsvorschläge zum CPI. Die abschließende Entscheidung über die Methodik zur Ermittlung des CPI liegt jedoch bei der Geschäftsführung von TI. Die statistische Arbeit am CPI wird an der Universität Passau unter der Leitung von Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff durchgeführt.

Weiter Fragen und Antworten zum Transparency International Corruption Perceptions Index 2004 und das Rahmendokument (mit Erläuterung zur Methodologie) sind erhältlich unter www.transparency.org/surveys/#cpi

Quellen des TI Corruption Perceptions Index (CPI) 2004

Nummer	1	2	3
Abkürzung	BEEPS	CU	EIU
Quelle	Weltbank und EBRD	Columbia University, The Center for International Earth Science Information Network	Economist Intelligence Unit
Name	Business Environment and Enterprise Performance Survey	State Capacity Survey	Country Risk Service and Country Forecast
Jahr	2002	2003	2004
Internetadresse	info.worldbank.org/governance/beeps2002/	http://www.ciesin.org/	www.eiu.com
Wer wurde befragt?	Führende Geschäftsleute	In den USA lebende Experten (Analysten, Wissenschaftler und Journalisten)	Fachpersonal
Thema der Befragung	Häufigkeit von irregulären zusätzlichen Zahlungen; wie problematisch ist Korruption in der Wirtschaft?	Ausmaß der Korruption im Staat.	Der Missbrauch öffentlicher Ämter zu privaten (oder parteipolitischen) Zwecken.
Anzahl der Antworten	6.500	224	Nicht anwendbar
Erfasstes Gebiet	25 Schwellenländer	95 Länder	142 Länder

Nummer	4	5
Abkürzung	FH	II
Quelle	Freedom House	Information International
Name	Nations in Transit	Survey of Middle Eastern Businesspeople
Jahr	2004	2003
Internetadresse	www.freedomhouse.org/research/nattransit.htm www.freedomhouse.hu	www.information-international.com
Wer wurde befragt?	Einschätzung von im Land lebenden Experten, von Experten über die Region und US-Experten	Führende Geschäftsleute aus Bahrain, Libanon und den Vereinigten Arabischen Emiraten
Thema der Befragung	Ausmaß von Korruption in der Regierung, öffentliche Wahrnehmung von Korruption, Berichterstattung in den Medien, Umsetzung von Antikorruptionsinitiativen.	Wie geläufig ist Bestechung, wieviel kostet Korruption ihrem Geschäft und wie häufig werden öffentliche Aufträge an Freunde und Verwandte in Nachbarländern vergeben?
Anzahl der Antworten	Nicht anwendbar	382 Einschätzungen von 165 Antwortenden
Erfasstes Gebiet	28 Länder/Gebiete	31 Länder

Nummer	6	7	8
Abkürzung	IMD		
Quelle	International Institute for Management Development, Lausanne, Switzerland		
Name	World Competitiveness Yearbook		
Jahr	2002	2003	2004
Internetadresse	www.imd.ch		
Wer wurde befragt?	Führungskräfte des höheren und mittleren Managements; einheimische und internationale Unternehmen		

Thema der Befragung	Bestechung und Korruption in der Wirtschaft.		
Anzahl der Antworten	3.532	> 4.000	4166
Erfasstes Gebiet	49 Länder	51 Länder	

Nummer	9	10
Abkürzung	MDB	MIG
Quelle	A Multilateral Development Bank	Merchant International Group
Name	Survey	Grey Area Dynamics
Jahr	2002	2004
Internetadresse		www.merchantinternational.com
Wer wurde befragt?	Experten innerhalb der Bank wurden mehrere Fragebögen (jeder ein anderes Land betreffend) zugeschickt. Ungefähr 40% der Fragebögen wurden beantwortet.	Fachpersonal und Netzwerk von lokalen Korrespondenten
Thema der Befragung	Wie weit verbreitet ist Korruption? (weit verbreitet; verbreitet; vorkommend; begrenzt; Enthaltung)	Korruption (von der Bestechung einfacher Sachbearbeiter bis zur Korruption von Regierungsmitgliedern).
Anzahl der Antworten	398	Nicht anwendbar
Erfasstes Gebiet	47 Länder	155 Länder

Nummer	11	12	13
Abkürzung	PERC		
Quelle	Political & Economic Risk Consultancy		
Name	Asian Intelligence Newsletter		
Jahr	2002	2003	2004
Internetadresse	www.asiarisk.com/		
Wer wurde befragt?	Im Ausland lebende Wirtschaftsführungskräfte		
Thema der Befragung	Wie schätzen Sie das Ausmaß von Korruption in dem Land, in dem Sie arbeiten, und in ihrem Heimatland ein?		
Anzahl der Antworten	Über 1.000	Über 1.000	Über 1.000
Erfasstes Gebiet	14 Länder		

Nummer	14	15
Abkürzung	TI/GI	WMRC
Quelle	Gallup International im Auftrag von Transparency International	World Markets Research Centre
Name	Corruption Survey	Risk Ratings
Jahr	2002	2004
Internetadresse	www.transparency.org/surveys/index.html#bpi	www.wmrc.com
Wer wurde befragt?	Führende Geschäftsleute aus 15 Schwellenländern mit Marktwirtschaft	Fachpersonal

Thema der Befragung	Wie geläufig sind Bestechungen von Politikern, hohen Staatsbeamten und Richtern? Und in welchem Ausmaß behindern die damit verbundenen Kosten wirtschaftliche Entwicklung?	Die Wahrscheinlichkeit mit Korruption konfrontiert zu werden (sei es durch hochrangige Politiker oder durch einfache Sachbearbeiter).
Anzahl der Antworten	835	Nicht anwendbar
Erfasstes Gebiet	21 Länder	186 Länder

Nummer	16	17	18
Abkürzung	WEF		
Quelle	World Economic Forum		
Name	Global Competitiveness Report		
Jahr	2002	2003	2004
Internetadresse	www.weforum.org		
Wer wurde befragt?	Leitende Führungskräfte der Wirtschaft; einheimische und internationale Unternehmen		
Thema der Befragung	Nicht dokumentierte Extra-Zahlungen, die mit Regierungsämtern zusammenhängen.		
Anzahl der Antworten	Ca. 4.600	7.741	8.700
Erfasstes Gebiet	76 Länder	102 Länder	104 Länder